

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 604, Freitag, 27. November 1896. (Abend-Ausgabe.)

Bur Stadtverordnetenwahl.

Wir werden um Abdruck folgender Nachrichten erfreut:
Herr Dr. G. Götz schreibt im Ihre gestrigen Abend-Nummer n. 2 folgendes:

Die Grundsteuer bezahlen ja die Handelsfirma nicht aus ihrer Tasche, sondern die Weiber bezahlen sie durch höhere Preise, sie sind die Belasteter.

Es ist nicht möglich, hier darauf eine vollständige Antwort zu geben, nur die eine Frage möchte ich Herrn Dr. G. Götz vorlegen:

Wer bezahlt die Gewerbesteuer für leere Wohnungen und Geschäftsräume? — etwa der Inhaber Mietner?

Herr Dr. G. Götz scheint nicht Handelsfirma zu sein, denn sonst würde er wissen, daß die Grundsteuer von allen Häusern, gleichgültig, ob sie vermietet oder leer sind, entrichtet werden muss.

Gewerbesteuerkoll
der Vorsitzende
des vereinigten Bürger-Wahlcomitée
und
des Beobachters der Handelsfirma-Beratung
Leipzig
Reinhard Söhne.

Königreich Sachsen.

Leipzig, 27. November. Die Arbeiten an der Einweihung der Blaupinnre, die durch den neuen Hochdamm erst gebaut wurde, sind nun beendet. Am dritten November ist der Bauwagen über die Blaupinnre hinaufgefahren, ist ein gepflasterter Übergang für Fußgänger geschaffen worden, damit nach Überflutungen dort die Spaziergänger nicht im Schlamm zu waten brauchen, was es bisher oft nötig war. Der durch den Damm bestehende Wiesenweg nach Großzschocher und Knauthain ist noch offen zu verkehren und geht jetzt in der Nähe davon. Freilich wird er durch jede Überflutung stark beschädigt und verschlämmt werden; aber er liegt sich nicht gut auf einer anderen Stelle vertreten. Dieonne, wie auch der Teil zwischen Pleiensee und Zschöpzig ist nun für alle Fußgänger nutzbar.

Leipzig, 27. November. Die Leipziger elektrische Straßenbahn hat vor einiger Zeit die Linie Marienplatz-Schlesien eingezogen. Sie ist dieselbe wieder abgeschnitten und geht jetzt in die Länge zurück, das die Tour begleitet werden, das mit der Aenderung, daß die Tour nicht mehr durch die Bürgerstraße, sondern beim Bahnhof statt, wie früher, durch die Bürgerstraße, sondern beim Bahnhof vorbei führt. In Schlesien kann man dann auf die nach Großzschocher fahrenden Wagen aufsteigen. Doch ist nunmehr über die Endstation Kristall-Palast überhaupt aufzugehen werden; die Wagen, die früher hier hielten, gehen jetzt eben bis zum Marienplatz. Dort halten die Wagen nicht mehr in Ansehung der Marienstraße, sondern in der Langen Straße an der Haupthaus-Gasse.

Leipzig, 27. November. Wie wir erfahren, hat der Rath genau dem Vorlage des Schulamtes des Schulschultheißen Albert zum Direktor der 14. Bezirksschule gewählt.

G. Leipzig, 27. November. Der bisher am höchsten König-Landgericht bestellte Referendar Herr Dr. jur. A. R. Genet ist zum Assessor und Distriktsrichter ernannt und an das Amtsgericht Eisenach versetzt worden.

Leipzig, 27. November. Unter dem Titel: "Die Stellung des Reichlichen zur sozialen Frage" hat das evangelisch-lutherische Landesconsistorium einen von der Synode ausgesprochenen Wunsch, welche allen Christlichen des Landes einen Sonderabend des Prof. Bach eingesetzten. Autograph über die Verbilligung der Gesellschaften an der sozialpolitischen Bewegung, sowie der daraus sich ergebenden Verhandlungen gegeben lassen.

II. Leipzig, 27. November. Die 1., 3. und 13. Compagnie des 134. Infanterie-Regiments haben heute Morgen mit dem Bataillon der Dresden-Döbelner Bahn zu einer Schießpraxis nach Zschöpzig.

Am 1. Dezember kann Herr Eduard Meißner, in Hirschmeister & Schirmer hier, Schillerstraße 10, die Führer des 23-jährigen Betriebs seines Geschäfts beobachten. Herr Meißner hat durch unermüdlichen Fleiß sein Geschäft von kleinen Anfängen zur jetzigen Höhe gebracht.

II. Leipzig, 27. November. Vermählt wird seit 24. November aus seiner Wohnung, Heriburgstraße 56 gelegenen Wohnung, der am 29. September 1874 zu Malthe geborene Schlosser Carl Heinrich Horn aus. Derjekte ist mittelgroß, schlank, hat dunkles Haar, langes blaues Gesicht, graue Augen, blonde Schwartbart und ist bei seinem Erscheinung mit grün- und braungräflicher Hose, blauer Bluse, braunem Winterüberzieher, grauen weichen Handschuhen, blau- und weißgestreiftem Bartschmuck, weißem Unterkleid, brauner Unterhose, schwarzen Strümpfen und rüsselförmigen Stiefeln bekleidet. Der Vermählte ist schon seit längster Zeit servierend und vermauert doch seine Angehörigen, daß ihm ein Unglück geschehen, oder daß er sich weinen, daß er sich angetan.

Leipzig, 27. November. In vergangener Nacht früh um 4 Uhr in der Augustinschule von Scherling & Schwarz, Drößlerstraße 52 zu Leipzig-Eutritzsch, Großherzogliches Gymnasium, eine 18-jährige Weise ausgebrotzt. Hierbei auf dicker, nicht erwähnter Arbeit, welche die Mutter und nicht Handwerkzeug vernichtet werden sind. Durch den Brand, welcher von der Feuerwehr gelöscht wurde, ist ein Schaden von mehreren Tausend Mark entstanden. — Ein Garderobenbrand, den Kinder, die mit Streichholzstöcken gespielt, verursacht haben, fand gestern Nachmittag in einer Wohnung in der Augustinerstraße statt. Hausherrin war die 18-jährige Weise, die einen Garderobenbrand in Evidenz brachte. — In einem Garderobenbrand in Evidenz brachte einen Abend ein 15 Jahre alter Arbeiter aus Erfurt, welcher durch das Feuer, Grusstück unbekannter Weise geben wollte, in einem ca. 5 Meter tiefen Rutschkanal. Der Verunglückte, welcher aufwändig schwere innere Verletzungen erhalten, wurde nach dem städtischen Krankenhaus gefördert. — Eine erhebliche Verhängnislosigkeit zeigt sich ein Bauer aus Pausdorf durch, da er auf einem Neubau der Dornaischen Straße zu Chemnitz etwa 3 Meter hoch von einer Leiter herabstieg. Der Bauer wurde nach seiner Wohnung gebracht.

Leipzig, 27. November. Gestern Nachmittag ist in Koch's Hof — Durchgang vom Markt nach der Reichsstraße — eine Handlungsausstellung von einem unanständigen Mann eine Ledermappe, in welcher von dem Dicke seiner Geld vermerkt werden, da war eine Legitimationskarte zur Empfangnahme der Postleistungen und zwei unbestrafte Reklamationen enthalten. Der freie Spiegel, welcher sicher durch die Flucht nach der Reichsstraße zu entkommen ist, wie beschrieben als etwa 30 Jahre alt, von mittlerer Gestalt, hellhäutig mit dunkelblauem Haar und braunem weichen Haupthaar.

* Gestern Nachmittag verlor ein 26 Jahre alter Überraschungsteppich auf dem Rücken des Polizeiamts das bestreitbare Aufzugsraum bestellte. Weile für teilende Ausweise unter Vorbehaltung eines gefälligen Posten, einen Tag später wurde nicht einen Centpäckchen, einen 24 Jahre alten Geschäftsmann aus Moritzburg, in Haft genommen.

* Ein 18 Jahre alter Kaufmann aus 2. Konsulat, welcher sich in einem Geschäft in der Augustinerstraße in Erfurt befand, wurde gegen auf dem Präsidenten angehalten, als er einen Gegenstand, den er im Gehäuse seines Prinzips gehalten,

zum Verlag bringen wollte. Der unehrenhafte Vorwurf wurde von der Polizei zur Beurteilung gegeben. Vorwurf hatte sich auch noch andere Weisen in dem betreffenden Geschäft angezeigt.

* Vor der Polizei wurden beide Morgen drei stadtberühmt Berufslinge hier aufgegriffen und zwar ein Bauer und Schneider, der der Stadtmusikdirektor ist, ein Arbeitnehmer aus Böhl, von der Stadtmusikdirektion Hannover, und ein Bauer von hier, vom Landgericht Böhl-Pinneberg gefangen.

Großröhrsdorf, 26. November. Der bisher Gemein-

nügige Verein hielt vergangenen Dienstag seinen zweiten Hauptversammlung des Winterhalbjahrs ab. Der Redner des Abends war Herr Referendar Dr. jur. Bentler aus Leipzig, welcher über die Grundlage des nächsten Erbrechts im Hinblick auf das Bürgerliche Gesetzgebung für das deutsche Reich in anregender, interessanter Weise zu plaudern wußte. Besonders erwähnt wurde es aufgenommen, daß er die gesetzlichen Veränderungen und die Art und Weise, wie ein Testament erledigt werden kann, an praktischen Beispielen auf Anhören leicht erklärt.

Borna, 26. November. Der bisher Gemein-

nügige Verein hielt vergangenen Dienstag seinen zweiten Hauptversammlung des Winterhalbjahrs ab. Der Redner des Abends war Herr Referendar Dr. jur. Bentler aus Leipzig,

welcher über die Grundlage des nächsten Erbrechts im Hin-

blick auf das Bürgerliche Gesetzgebung für das deutsche Reich in anregender, interessanter Weise zu plaudern wußte. Besonders erwähnt wurde es aufgenommen, daß er die gesetzlichen Ver-

änderungen und die Art und Weise, wie ein Testament er-

ledigt werden kann, an praktischen Beispielen auf Anhören leicht erklärt.

Borna, 26. November. Die bisher unter dem Namen "Postgasse" bekannte neu hergestellte Verbindungstraße zwischen dem Breiten Weg und der Leipziger Straße wird nach stadtberühmter Bezeichnung zu Ehren unseres untergegangenen Kürschners Peter von Bora, nach dem Namen "Peterstraße" benannt. Daß der vorwiegend milden Oberbürgermeister erlaubt habe, die ersten Neubauten in der Verbindungstraße, zu denen erst im Spätsommer der Grund gelegt wurde, so weit fertiggestellt werden sollten, daß sie unter Dach und Fach kommen. — Bei den vom 19. bis 25. M. abgehaltenen Hochfähigkeitsprüfungen am bisherg Königlich Preußischen Seminar, für die die 28. Schulschultheißen gewählt waren, erhielten in den Wettbewerben drei I., acht II., zehn III., vier IV. und drei V. Klasse. Als Gütekennzeichen konnte

"Postgasse" bekannt die alte Kreuzkirche in dem Kauf- und Gasthof "Zum Goldenen Kreuz" erneut gebraucht werden, das jahrlänglich die Belebung des des alten Friedhofes und der Niedrigung der alten Kirche erforderte. — Von diesem Friedhofe ist der Friedhof für die Kirchengemeinde zu Ehren des Kürschners Peter von Bora, der im Jahr 1897 abgerissen wurde, in den Friedhofskreis eingestellt, weil das Conventum einen Zeitraum von 10 Jahren als die äußerste Grenze ansieht, bis zu der mit der Auflösung des Baus begonnen wird. — Nachdem der Kirchenvorstand und der Stadtrath beschlossen, diesen Belebung zu entsprechen, stand diese Angelegenheit auf der Tagesordnung der gesetzlichen Stadtvorordnung. Nach längerer Debatte genehmigte das Collegium die Einstellung der weiteren 2000 A. in den städtischen Haushaltplan, aber erst von dem Zeitpunkte an, wo die alte Gotteshäuser abgerissen und deren Grund und Boden mit dem alten Friedhofskreis in ein Begräbnisfeld übergeht. Das Areal soll bekanntlich in einen "Bismarck-Hain" umgewandelt werden. — Im Sabatini soll eine "Rummeli-Höfe" und eine dort anzubringende Gebetsstube an den verstorbenen Braunschweiger Konsulen denkbar sein.

Görlitz, 26. November. Ein größeres Ungeheuer konnte gestern durch einen leichtsinnigen Teichinselhüter, der wahrscheinlich in unerlaubter Weise nach Bienen suchte, geschehen. Seine Angel traf in das vollbesetzte Schulgebäude am Hause am Hause.

Wurzen, 26. November. Bei den heute vorgenommenen Stadtvorordnetenwahlen wurden mit großer Mehrheit die Vertreter der Ordnungsparteien gewählt.

I. Döbeln, 27. November. Nach dem Bericht über die Wahlversammlung vom 26. November ist nach einer Beurteilung des Staatslichen Culturministeriums vom 1. Januar 1897 ab der Stelle des Bezirksschulinspektors in Döbeln dem ehemaligen Oberlehrer am Lehrerseminar in Dresden, Herrn Theodor Keil, übertragen worden. — Auch der Rat hat zu dem Besuch der Oberschule der Oberschulenkasse, einen Ratsherrenwürdig als beauftragten Präsidenten zugelassen. Nach dem Bericht eine Abänderung des Staats, welche endlich der Beschluss eine Abänderung des Staats, welche vornehmlich für die Beamtenvereine und das Beamtenverein und nur einer der sozialdemokratischen Partei, während von Mitgliedern des Handelsvereins aufgestellten Fällen keinen Erfolg hatte. Von den Gewählten gehörten bereits sieben dem Collegium an, während einer (Herr Amtsrat Fischer) neu in dasselbe einztritt.

I. Radebeul, 27. November. Bei der gestrigen Stadtvorordneten-Ergänzungswahl nahmen von 1421 stimmberechtigten Bürgern 904, also 50% Proc., von ihrem Stimmrecht Gebrauch. Von vier Seiten, dem städtischen Verein, dem Beamtenverein, dem Handelsverein und der sozialdemokratischen Partei, waren Kandidaten aufgestellt worden. Von den acht Gewählten sind neben den Kandidaten des städtischen Vereins und des Beamtenvereins und nur einer der sozialdemokratischen Partei, während von Mitgliedern des Handelsvereins aufgestellten Fällen keinen Erfolg hatte. Von den Gewählten gehörten bereits sieben dem Collegium an, während einer (Herr Amtsrat Fischer) neu in dasselbe einztritt.

II. Plauen, 26. November. Die Größe des Platzes für das Jahr 1897 in Plauen stützte die 2. städtische

Kreisversammlung in Plauen wird durch folgende Zahlen veranschlagt: der Platz für die allgemeine Freilichtbühnen umfaßt 15 000 qm (90 m breit und 200 m lang), für das Gerüstebüro 6500 qm und für das Einzelredouten 5700 qm. Die Befahrbarkeit wird wahrscheinlich einen Raum von 2100 qm bedeuten.

III. Plauen, 26. November. Die Größe des Platzes für das Jahr 1897 in Plauen stützte die 2. städtische

Kreisversammlung in Plauen wird durch folgende Zahlen veranschlagt: der Platz für die allgemeine Freilichtbühnen umfaßt 15 000 qm (90 m breit und 200 m lang), für das Gerüstebüro 6500 qm und für das Einzelredouten 5700 qm. Die Befahrbarkeit wird wahrscheinlich einen Raum von 2100 qm bedeuten.

IV. Plauen, 26. November. Die Größe des Platzes für das Jahr 1897 in Plauen stützte die 2. städtische

Kreisversammlung in Plauen wird durch folgende Zahlen veranschlagt: der Platz für die allgemeine Freilichtbühnen umfaßt 15 000 qm (90 m breit und 200 m lang), für das Gerüstebüro 6500 qm und für das Einzelredouten 5700 qm. Die Befahrbarkeit wird wahrscheinlich einen Raum von 2100 qm bedeuten.

V. Plauen, 26. November. Die Größe des Platzes für das Jahr 1897 in Plauen stützte die 2. städtische

Kreisversammlung in Plauen wird durch folgende Zahlen veranschlagt: der Platz für die allgemeine Freilichtbühnen umfaßt 15 000 qm (90 m breit und 200 m lang), für das Gerüstebüro 6500 qm und für das Einzelredouten 5700 qm. Die Befahrbarkeit wird wahrscheinlich einen Raum von 2100 qm bedeuten.

VI. Plauen, 26. November. Die Größe des Platzes für das Jahr 1897 in Plauen stützte die 2. städtische

Kreisversammlung in Plauen wird durch folgende Zahlen veranschlagt: der Platz für die allgemeine Freilichtbühnen umfaßt 15 000 qm (90 m breit und 200 m lang), für das Gerüstebüro 6500 qm und für das Einzelredouten 5700 qm. Die Befahrbarkeit wird wahrscheinlich einen Raum von 2100 qm bedeuten.

VII. Plauen, 26. November. Die Größe des Platzes für das Jahr 1897 in Plauen stützte die 2. städtische

Kreisversammlung in Plauen wird durch folgende Zahlen veranschlagt: der Platz für die allgemeine Freilichtbühnen umfaßt 15 000 qm (90 m breit und 200 m lang), für das Gerüstebüro 6500 qm und für das Einzelredouten 5700 qm. Die Befahrbarkeit wird wahrscheinlich einen Raum von 2100 qm bedeuten.

VIII. Plauen, 26. November. Die Größe des Platzes für das Jahr 1897 in Plauen stützte die 2. städtische

Kreisversammlung in Plauen wird durch folgende Zahlen veranschlagt: der Platz für die allgemeine Freilichtbühnen umfaßt 15 000 qm (90 m breit und 200 m lang), für das Gerüstebüro 6500 qm und für das Einzelredouten 5700 qm. Die Befahrbarkeit wird wahrscheinlich einen Raum von 2100 qm bedeuten.

IX. Plauen, 26. November. Die Größe des Platzes für das Jahr 1897 in Plauen stützte die 2. städtische

Kreisversammlung in Plauen wird durch folgende Zahlen veranschlagt: der Platz für die allgemeine Freilichtbühnen umfaßt 15 000 qm (90 m breit und 200 m lang), für das Gerüstebüro 6500 qm und für das Einzelredouten 5700 qm. Die Befahrbarkeit wird wahrscheinlich einen Raum von 2100 qm bedeuten.

X. Plauen, 26. November. Die Größe des Platzes für das Jahr 1897 in Plauen stützte die 2. städtische

Kreisversammlung in Plauen wird durch folgende Zahlen veranschlagt: der Platz für die allgemeine Freilichtbühnen umfaßt 15 000 qm (90 m breit und 200 m lang), für das Gerüstebüro 6500 qm und für das Einzelredouten 5700 qm. Die Befahrbarkeit wird wahrscheinlich einen Raum von 2100 qm bedeuten.

XI. Plauen, 26. November. Die Größe des Platzes für das Jahr 1897 in Plauen stützte die 2. städtische

Kreisversammlung in Plauen wird durch folgende Zahlen veranschlagt: der Platz für die allgemeine Freilichtbühnen umfaßt 15 000 qm (90 m breit und 200 m lang), für das Gerüstebüro 6500 qm und für das Einzelredouten 5700 qm. Die Befahrbarkeit wird wahrscheinlich einen Raum von 2100 qm bedeuten.

XII. Plauen, 26. November. Die Größe des Platzes für das Jahr 1897 in Plauen stützte die 2. städtische

Kreisversammlung in Plauen wird durch folgende Zahlen veranschlagt: der Platz für die allgemeine Freilichtbühnen umfaßt 15 000 qm (90 m breit und 200 m lang), für das Gerüstebüro 6500 qm und für das Einzelredouten 5700 qm. Die Befahrbarkeit wird wahrscheinlich einen Raum von 2100 qm bedeuten.

XIII. Plauen, 26. November. Die Größe des Platzes für das Jahr 1897 in Plauen stützte die 2. städtische

Kreisversammlung in Plauen wird durch folgende Zahlen veranschlagt: der Platz für die allgemeine Freilichtbühnen umfaßt 15 000 qm (90 m breit und 200 m lang), für das Gerüstebüro 6500 qm und für das Einzelredouten 5700 qm. Die Befahrbarkeit wird wahrscheinlich einen Raum von 2100 qm bedeuten.

XIV. Plauen, 26. November. Die Größe des Platzes für das Jahr 1897 in Plauen stützte die 2. städtische

Kreisversammlung in Plauen wird durch folgende Zahlen veranschlagt: der Platz für die allgemeine Freilichtbühnen umfaßt 15 000 qm (90 m breit und 200 m lang), für das Gerüstebüro 6500 qm und für das Einzelredouten 5700 qm. Die Befahrbarkeit wird wahrscheinlich einen Raum von 2100 qm bedeuten.

XV

Heller - Geschäft unter dem Namen General Allocations Limited arbeitet. Die Gesellschaft wird in London gegründet mit einer Beteiligung von 100000 £, wovon die Hälfte ausgesteuert und an der Londoner Börse eingeliefert wird.

W. Französische Nebenläufe. Der Niederländische Förderverein ist bei dem Minenunternehmen von Sainte Croix sehr zufrieden mit Erzielung eines Betriebsgewinnes von 3 fl. für 100 kg auf freiem Markt, da die ehemalige Mälzerei durch den zur Ausfuhrneinde gehörigen Mühlenbetrieb erschöpft wurde. Der Minister erklärte das Unternehmen für ausflüssig, da abgetrennt von großräumigen Bebenen der Regierung, in den Kammern im Haupthaus keine Mängel mehr bestehen. Das "Bank" berechnet, daß, wenn mit 1. Januar 1897 die Verbindung der französischen Nachbar an das alte Niveau verkehrt ist, das dort noch erzielbare Nettogehalt 3 fl. pro 100 kg in Holland billiger zu liefern ist als ein eigener Zweig derselben.

Rücklands-Spitzen-Esport. In den ersten drei Quartalen sind aus Rückland 1227880 Seidenwarenarten exportiert worden gegen 1420151 Meter. Im Jahre 1896 und 1895 waren im Jahre 1894, somit hat sich also der Spitzenexport im laufenden Jahre um 14,7 Proc. und 32,9 Proc. verringert.

P.C. Russisch-asiatisches Handelsconvention. Wie man aus der Beziehung weiß, steht mit 1. Januar 1897 eine provisorische Handelskonvention zwischen Rückland und Russland in Kraft, wonach der russische Handel und Wirtschaft in Kraft treten, von der aus sich eine wesentliche Erhöhung des Handelsverkehrs zwischen den beiden Staaten erwartet.

Rücklands-egyptische Staatskonsortiumsmeile. Belegen im Oktober der Einschätzungen 1226675 egypt. Pf. vorwärts 1608000 egypt. Pfld. die Ausgaben 921100 egypt. Pfld. im Januar 1896 und 1895 ergeben 8265830 egypt. Pfld. (794432), die Ausgaben 7321866 egypt. Pfld. (7409643).

Rücklands-Pacific-Güterbahn. Am 1. Januar 1897 ist der Rücklands-P. B. mit einem Auto entstanden und damit die Gesellschaft über die ganze Linie aufgebaut worden.

Die Befreiung steht dem durch die türkischen Gütern entstandenen Materialverlust am Schubel auf, auf ca. 35.000 S. Dagegen läßt der durch primitivere Unterbrechung der Hauptlinie entstandene Transportfall noch für einige Wochen genug Zeit erkennen.

Amerikanische Eisenbahnen. Von der Baltimore and Ohio-Railway waren während der sechsmonatigen Periode am 30. Proc. mehr Güter verfrachtet als in der gleichen Zeit des Vorjahrs. Die Kreuzen der Gesellschaft werden im Dezember die Zweige der P. & O., Baltimore, Ohio und Chicago besiedeln, sowie die Güter der New York-Central geben und auch die P. & O. Schiffe über den Suez-Kanal einlaufen. Es macht dies insgesamt 618750 \$ aus.

Gaudwirtschaftliches.

Z. Nach dem Willen des Kaisers soll der Landwirtschaftlichen Verwaltung das Herabsetzung des geläufigen Preises mit Produktionsmitteln, Saatgut und Saatgutförderung übertragen werden. Jam. Befreiung dafür ist für die Kaufmannschaft dieser Standort darum erreichbar, heißt der "P. C. B. A." drei Analysen des letzten Verkaufszeitraums mit, welche eine hohe Summe an einer Berliner Firma an eine Berliner gaben, welche mit einer Verabschiedung des Gesetzestriches nicht einverstanden war.

Börsen- und Handelsberichte.

Bankenweise. London, 26. November.

	15.11.1896	26.11.1896	27.11.1896
Totalbanken	1520669	1520669	1520669
Nationalbank	1505100	1505100	1505100
Banknoten	1505100	1505100	1505100
Particularbanken	1505100	1505100	1505100
Postbanken	1505100	1505100	1505100
des Staates	1505100	1505100	1505100
Schweizer	1505100	1505100	1505100
Regierungsbehörden	1505100	1505100	1505100
Provinzbanken	1505100	1505100	1505100
Clearingbanken	1505100	1505100	1505100
Umsatz	1505100	1505100	1505100

Bankenweise. London, 26. November.

	15.11.1896	26.11.1896	27.11.1896
Banknoten	1505100	1505100	1505100
Banknoten der Bank	1505100	1505100	1505100
Banknoten der Banknoten	1505100	1505100	1505100
Banknoten der Banknoten der Banknoten	1505100	1505100	1505100
Banknoten der Banknoten der Banknoten der Banknoten	1505100	1505100	1505100
Banknoten der Banknoten der Banknoten der Banknoten der Banknoten	1505100	1505100	1505100

Börsen- und Handelsberichte.

Bankenweise. London, 26. November.

	15.11.1896	26.11.1896	27.11.1896
Totalbanken	1520669	1520669	1520669
Nationalbank	1505100	1505100	1505100
Banknoten	1505100	1505100	1505100
Particularbanken	1505100	1505100	1505100
Postbanken	1505100	1505100	1505100
des Staates	1505100	1505100	1505100
Schweizer	1505100	1505100	1505100
Regierungsbehörden	1505100	1505100	1505100
Provinzbanken	1505100	1505100	1505100
Clearingbanken	1505100	1505100	1505100
Umsatz	1505100	1505100	1505100

Börsen- und Handelsberichte.

Bankenweise. London, 26. November.

	15.11.1896	26.11.1896	27.11.1896
Totalbanken	1520669	1520669	1520669
Nationalbank	1505100	1505100	1505100
Banknoten	1505100	1505100	1505100
Particularbanken	1505100	1505100	1505100
Postbanken	1505100	1505100	1505100
des Staates	1505100	1505100	1505100
Schweizer	1505100	1505100	1505100
Regierungsbehörden	1505100	1505100	1505100
Provinzbanken	1505100	1505100	1505100
Clearingbanken	1505100	1505100	1505100
Umsatz	1505100	1505100	1505100

Börsen- und Handelsberichte.

Bankenweise. London, 26. November.

	15.11.1896	26.11.1896	27.11.1896
Totalbanken	1520669	1520669	1520669
Nationalbank	1505100	1505100	1505100
Banknoten	1505100	1505100	1505100
Particularbanken	1505100	1505100	1505100
Postbanken	1505100	1505100	1505100
des Staates	1505100	1505100	1505100
Schweizer	1505100	1505100	1505100
Regierungsbehörden	1505100	1505100	1505100
Provinzbanken	1505100	1505100	1505100
Clearingbanken	1505100	1505100	1505100
Umsatz	1505100	1505100	1505100

Börsen- und Handelsberichte.

Bankenweise. London, 26. November.

	15.11.1896	26.11.1896	27.11.1896
Totalbanken	1520669	1520669	1520669
Nationalbank	1505100	1505100	1505100
Banknoten	1505100	1505100	1505100
Particularbanken	1505100	1505100	1505100
Postbanken	1505100	1505100	1505100
des Staates	1505100	1505100	1505100
Schweizer	1505100	1505100	1505100
Regierungsbehörden	1505100	1505100	1505100
Provinzbanken	1505100	1505100	1505100
Clearingbanken	1505100	1505100	1505100
Umsatz	1505100	1505100	1505100

Börsen- und Handelsberichte.

Bankenweise. London, 26. November.

	15.11.1896	26.11.1896	27.11.1896
Totalbanken	1520669	1520669	1520669
Nationalbank	1505100	1505100	1505100
Banknoten	1505100	1505100	1505100
Particularbanken	1505100	1505100	1505100
Postbanken	1505100	1505100	1505100
des Staates	1505100	1505100	1505100
Schweizer	1505100	1505100	1505100
Regierungsbehörden	1505100	1505100	1505100
Provinzbanken	1505100	1505100	1505100
Clearingbanken	1505100	1505100	1505100
Umsatz	1505100	1505100	1505100

Börsen- und Handelsberichte.

Bankenweise. London, 26. November.

	15.11.1896	26.11.1896	27.11.1896
Totalbanken	1520669	1520669	1520669
Nationalbank	1505100	1505100	1505100
Banknoten	1505100	1505100	1505100
Particularbanken	1505100	1505100	1505100
Postbanken	1505100	1505100	1505100
des Staates	1505100	1505100	1505100
Schweizer	1505100	1505100	1505100
Regierungsbehörden	1505100	1505100	1505100
Provinzbanken	1505100	1505100	1505100
Clearingbanken	1505100	1505100	1505100
Umsatz	1505100	1505100	1505100

Börsen- und Handelsberichte.

Bankenweise. London, 26. November.

	15.11.1896	26.11.1896	27.11.1896
Totalbanken	1520669	1520669	1520669
Nationalbank	1505100	1505100	1505100
Banknoten	1505100	1505100	1505100
Particularbanken	1505100	1505100	1505100
Postbanken	1505100	1505100	1505100
des Staates	1505100	1505100	1505100
Schweizer	1505100	1505100	1505100
Regierungsbehörden	1505100	1505100	1505100
Provinzbanken	1505100	1505100	1505100
Clearingbanken	1505100	1505100	1505100
Umsatz	1505100	1505100	1505100

Börsen- und Handelsberichte.

Bankenweise. London, 26. November.

	15.11.1896	26.11.1896	27.11.1896
Totalbanken	1520669	1520669	1520669
Nationalbank	1505100	1505100	1505100
Banknoten	1505100	1505100	1505100
Particularbanken	1505100	1505100	1505100
Postbanken	1505100	1505100	1505100
des Staates	1505100	1505100	1505100
Schweizer	1505100	1505100	1505100
Regierungsbehörden	1505100	1505100	1505100
Provinzbanken	1505100	1505100	1505100
Clearingbanken	1505100	1505100	1505100
Umsatz	1505100	1505100	1505100

Börsen- und Handelsberichte.

Bankenweise. London, 26. November.

	15.11.18
--	----------

